

**Weiterbildungskolleg der Stadt Bielefeld
- Abendrealschule-**

Übungsblätter zur
Lernstandsdiagnose
1. Semester

Informationen und Übungsmaterial zum Einstufungstest im Fach Deutsch

Der Einstufungstest beruht auf den Themenbereichen

1. **Rechtschreibung:** Groß- und Kleinschreibung
 2. **Grammatik:** Wortarten und Satzglieder (erkennen, benennen mit Fachausdrücken, siehe Tabelle)
 3. **Leseverstehen:** Fragen zu einem Text beantworten (Multiple-Choice-Verfahren)
 4. **Sprachbausteine:** Einsetzübungen
 5. **Textproduktion:** Private Briefe verfassen unter Berücksichtigung bestimmter formaler Merkmale
-

zu 1. Großschreibung

Bei der Großschreibung werden erfahrungsgemäß die meisten Fehler gemacht; deshalb ist es wichtig, die Regeln zu kennen und anzuwenden.

Das erste Wort eines Satzes wird groß geschrieben.

Es ist Zeit. Wir wollen endlich abfahren. Kommt alle her!

In Aufschriften, Überschriften und Titeln wird das erste Wort groß geschrieben.

Vorsicht, Glas! - Der Tagesspiegel - Schillers „Die Räuber“

Alle Nomen (Hauptwörter) werden groß geschrieben.

Die Erde - der Mond - das Glück - die Gesundheit - die Vorsicht - die Entwicklung

Wörter anderer Wortarten, die als Nomen verwendet werden (z.B. Adjektive, Verben und Konjunktionen), werden groß geschrieben.

das **Schönste** auf der Welt - ergab sein **Bestes** - alles **Gute** - beim **Telefonieren** - ihr **Schreien** - nach dem **Duschen** - das **Wenn** und **Aber** - das **Hin** und **Her** - das **Für** und **Wider**

zu 2. Grammatik

Erkennen und Bestimmen der wichtigsten **Wortarten**, was u.a. für die Rechtschreibung unerlässlich ist:

Nomen (Hauptwort)

z.B. Handy, Erfolg, Mühsal, Angeberei,
Zuverlässigkeit

Artikel (Geschlechtswort)

z.B. der, die das, des, dem den

Adjektiv (Eigenschaftswort)

z.B. lustig, erfolgreich, fleißig

Pronomen (Fürwort)

z.B. Personalpronomen: ich, du er sie es, wir ihr sie

Konjunktion (Bindewort)

z.B. und, aber, weil, obwohl, nachdem, wenn, damit

Präposition (Verhältniswort)

z.B. in, vor, bei, mit, auf, neben, unter, aber

Erkennen und Benennen der wichtigsten **Satzglieder** (siehe Tabelle), da es wichtig ist für das Erlernen von Fremdsprachen und auch der Verbesserung des eigenen schriftlichen Ausdrucks dient

Subjekt (Satzgegenstand)

z.B. **Der Schüler** bringt alle seine Unterlagen mit.

Prädikat (Satzaussage)

z.B. Der Schüler **bringt** alle seine Unterlagen **mit**.

Objekt (Ergänzung)

z.B. der Schüler bringt **alle seine Unterlagen** mit.

zu 3: Leseverstehen

Lesen Sie den Zeitungsartikel „Umzug mit Waschbecken“ und lösen Sie dann die fünf Aufgaben zum Text. (Kreuzen Sie jeweils den passenden Buchstaben an!)

Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes!

Umzug mit Waschbecken

Teurer Trend: Möbel zum Mitnehmen für den Stadtbewohner

„Freiraum“ heißt die Firma von Maximilian Böhm – und dieser Name ist Programm. Denn der gelernte Tischler lässt in seiner Werkstatt Möbel machen, die zusammengelegt wenig Platz wegnehmen. Manche können sogar in Reisetaschen mitgenommen werden. Gelegentlich lassen sich die Einzelteile auch als Umzugskisten verwenden – genau das Richtige für den flexiblen, mobilen Menschen auf Job- oder Studienplatzsuche. Gerade junge Leute, so Böhm, seien doch „ständig zwischen den Metropolen unterwegs“.

Den neuen Menschenschlag des „Stadtnomaden“ haben außer Böhm auch andere entdeckt. Eine ganze Reihe von Designern hat faltbare Sitze, superleichte Regale, Schränke aus dünnen Folien oder zusammensteckbare Stühle aus dünnem Holz wie etwa den „Clicclac“ entworfen. Neuerdings gibt es sogar umzugsfreundliche Küchen- und Badeinrichtungen.

Doch die mobilen Studenten-Möbel haben ein Manko: „Mobilität ist teuer“, bedauert Ralf Sommer, Design-Professor in Hamburg. Denn alles, was zerlegbar ist, muss extrem präzise gearbeitet sein. Sonst funktioniert es nicht. Der Designer Dieter Sieger glaubt allerdings: „Wenn man so ein Möbel ein paar Mal mitnehmen kann, macht es sich doch bezahlt“.

Sieger hat im letzten Jahr eine mobile Badeinrichtung entworfen. Schon bevor Sieger das Bad zum Mitnehmen erfand, stellten große Küchenhersteller ihre mobilen Lösungen vor. Der Hamburger Innenarchitekt Michael Wagenhöfer entwickelte ein System, das es ermöglicht, die Modul-Küche in unterschiedlich geschnittene Räume zu bauen.

Der Designer Herbert Schultes setzt auf leichtes Material. „Um Geschirr zu verbergen, sind keine kiloschweren Holztüren nötig“, findet Schultes. Sein „design light“, argumentiert er, reduziere auch den Energieaufwand, der bei Umzügen entstehe.

Anderen Mobilmöbel-Designern geht es allerdings nicht nur um leichte Transportmöglichkeiten. „Möbel müssen sich heute verschiedenen Situationen anpassen“, sagt Annette Ponholzer, die in New York erlebt hat, wie wichtig Flexibilität in kleineren Wohnungen ist. Roll-, falt- und klappbare Möbel leisten auch innerhalb der vier Wände gute Dienste, wenn etwa aus dem Computertisch schnell ein Esstisch wird oder sich die Einzelteile des Regals auch als Umzugskisten benutzen lassen.

1. Diese Möbel sind vor allem geeignet für Menschen, die
 - A) Großstädte lieben.
 - B) kein Bad in der Wohnung haben.
 - c) häufig umziehen.
2. Das Besondere an den verwendeten Materialien ist:
 - A) Es sind natürliche Materialien.
 - B) Sie sind besonders teuer.
 - C) Sie wiegen besonders wenig.
3. Es gibt solche Möbel
 - A) für innen und außen.
 - B) nur für Bad und Küche.
 - C) für verschiedene Räume.
4. Die Vorteile dieser Möbel sind:
 - A) Sie lassen sich von Wohnung zu Wohnung mitnehmen.
 - B) Sie passen zu jeder Einrichtung.
 - C) Sie sind niedrig im Energieverbrauch.
5. Ein Nachteil dieser Möbel:
 - A) Sie gehen leicht kaputt
 - B) Sie sind für Studenten zu teuer.
 - C) Sie werden hauptsächlich von jüngeren Menschen gekauft.

Lösung:

1. A B C 3. A B C 5. A B C
2. A B C 4. A B C

zu 4a: Sprachbausteine (Grammatik)

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke das richtige Wort (A, B oder C) an.

Beispiel: (0) Dank noch einmal für das wunderbare Fest. **Lösung:** A) viel
B) viele
C) vielen

Liebe Heidi,

(0) Dank noch einmal für das wunderbare Fest. Wir werden sicherlich noch lange (1) diesen schönen Abend bei euch denken. Das Abendessen (2) wirklich ausgezeichnet. Ich bewundere immer, welche originellen Ideen (3) habt ihr für so ein Festessen. (4) hatten wir mit der Heimfahrt keine Probleme. So (5) ein Uhr früh waren wir wieder zu Hause. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder. Es (6) schön, wenn ihr zu unserem Sommerfest kommen (7). Wir haben im Moment noch (8) festen Termin. Aber (9) drei Wochen vorher geben wir euch Bescheid. (10) Grüße

Michaela

- | | | | |
|---|-----------------------------------|--------------------------------------|--|
| 0. A) viel
B) viele
C) vielen | 1. A) an
B) von
C) über | 2. A) ist
B) war
C) würde | 3. A) ihr
B) wir
C) sie |
| 4. A) Deshalb
B) Trotzdem
C) Übrigens | 5. A) für
B) gegen
C) vor | 6. A) sei
B) wäre
C) würde | 7. A) könnte
B) könnten
C) könntet |
| 8. A) kein
B) keine
C) keinen | 9. A) erst
B) etwa
C) etwas | 10. A) Lieb
B) Liebe
C) Liebes | |

zu 4b: Sprachbausteine (Wortschatz)

Welches Wort aus dem unteren Kasten (A – O) passt in die jeweilige Lücke?
Sie können jedes der Wörter von A bis P nur einmal verwenden.
Achtung: Nicht alle Wörter passen in den Text!

Schlafsee-Hotels – die Hotels im Grünen

Für unsere Ferienhotels in Oberösterreich suchen wir noch **Praktikanten** und **Saisonkräfte**. Verpflegung und Unterkunft sind frei, angemessene Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten sind selbstverständlich. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Schlafsee-Hotels Herrn Winter, Kapplweg 14, A-4020 Linz

Sehr geehrter Herr Winter,

ich habe Ihre Anzeige im Sächsischen Generalanzeiger gelesen und interessiere mich für einen Praktikumsplatz in einem Ihrer Hotels. Ich (1) dieses Jahr die Matura abgelegt. (2)...nächsten Jahr möchte ich eine Ausbildung zum Tourismusfachwirt beginnen. Das Jahr bis zu diesem Zeitpunkt möchte ich nutzen, (3) praktische Erfahrungen im Bereich Hotellerie zu sammeln. Ein Praktikum in einem größeren Hotel (4) deshalb für mich besonders interessant, (5) ich dabei die Möglichkeit hätte, die verschiedensten Tätigkeiten kennen (6) lernen. Wie Sie meinen Zeugnissen entnehmen (7) , spreche ich auch Englisch und Französisch.

Das Praktikum (8) ich Anfang Oktober antreten, eventuell auch früher.

(9) eine baldige Antwort würde ich mich freuen

(10) freundlichen Grüßen

A) ab C) für E) im G) könnte I) ob K) um M) weil O) zu
B) denn D) habe F) können H) mit J) über L) wäre N) wurde

zu 5: Textproduktion (private Briefe)

Schreiben Sie Ihrer Bekannten aus Berlin, bei der Sie eine wunderschöne Ferienwoche verbracht haben, einen Brief.

Sie vermissen allerdings Ihr Handy und vermuten, dass Sie es in der Wohnung Ihrer Freundin liegen gelassen haben.

Schlagen Sie Ihrerseits einen Termin für einen Gegenbesuch vor und beenden Sie den Brief.

Einzelheiten (z.B. Datum) dürfen Sie frei erfinden.

Beachten Sie folgende Punkte:

Datum/ Anrede/ angemessener Einleitungssatz/ Schlusssatz/ Grußformel/ Absätze, mindestens nach der Einleitung und vor dem Schlusssatz

Tipp vor dem Schreiben

Lesen Sie Ihren Brief noch einmal gründlich durch. Achten Sie auf mögliche Grammatik- und Orthographiefehler. Kontrollieren Sie zum Beispiel Endungen von Adjektiven und Verben oder die Wortstellung im Satz. Lesen Sie den Brief und die Leitpunkte durch. Überlegen Sie eine sinnvolle, logische Reihenfolge für die Leitpunkte.

Ferner wird bewertet:

grammatische Richtigkeit/ inhaltliche Vollständigkeit, d.h. über alle oben angesprochenen Punkte sollte etwas geschrieben sein/ Verwendung passender Wörter/ gute Verbindung der Wörter miteinander/ Rechtschreibung

- Über alle Leitpunkte etwas schreiben
- Datum, Anrede und Gruß richtig verwenden
- Möglichst wenige Wörter durchstreichen und ändern
- Keine Grammatikfehler machen
- Möglichst viel schreiben
- Passende Wörter verwenden
- Die Sätze gut miteinander verbinden

Lösungen

zu 3. Leseverstehen

1 C, 2 C, 3 C, 4 A, 5 B

zu 4.a Sprachbausteine (Grammatik)

0 C, 1 A, 2 B, 3 A, 4 C, 5 B, 6 B, 7 C, 8 C, 9 B, 10 B

zu 4. b Sprachbausteine (Wortschatz)

1 D, 2 E, 3 K, 4 L, 5 M, 6 O, 7 F, 8 G, 9 J, 10 H

zu 5. Textproduktion

Der Brief könnte folgendermaßen aussehen:

Bielefeld, den 11.12.2007

Liebe Jasmin,

es war sehr schön bei dir; hab nochmals vielen Dank für die herrliche Woche, die ich zusammen mit dir in Berlin verbringen durfte.

Leiser habe ich heute gemerkt, dass mein Handy verschwunden ist. So ein Pech! Hoffentlich habe ich es nicht im Zug liegen gelassen. Eigentlich hüte ich mein Handy wie meinen Augapfel! Daher vermute ich, dass ich es vielleicht bei dir vergessen habe. Ob das wohl stimmt? Bitte melde dich so bald wie möglich! Außerdem möchte ich dich endlich einmal hier in meine neue Wohnung einladen. Hast du Lust, Silvester mit mir zusammen in Bielefeld zu feiern?

Liebe Grüße von deiner/deinem

.....

